

OBER LAUSITZER KURIER
Anzeigenaufnahme
035 91 / 4 8170

Samstag, 15. Februar 2025 Nr. 7/36. Jahrgang
52.878 verteilte Exemplare

Lokalausgabe Bautzen



Bereits auf den ersten etwa anderthalb Kilometern landeinwärts sind fünf Tankstellen an der Straße von Sohland nach Rožany zu finden. Die Preise sind meist günstiger als in Deutschland. Foto: ksl

Lohnt sich Tanken in Tschechien noch?

Viele Autofahrer, die im Landkreis Bautzen in Grenznähe wohnen, fahren zum Tanken nach Tschechien. Doch auch dort steigen die Preise.

Landkreis. Viele deutsche Autofahrer aus der Grenzregion nutzen die Möglichkeit, in den Nachbarländern Polen oder Tschechien zu tanken. Dort sind die verschiedenen Kraftstoffe meist noch immer günstiger als in Deutschland, wo auch zahlreiche Abgaben und Steuern mitbezahlt werden müssen. Zuletzt erhöhte sich zum 1. Januar 2025 erneut die CO₂-Abgabe von 45 auf 55 Euro pro ausgestoßener Tonne Kohlendioxid.

Von Bautzen aus ist es meist der Grenzübergang in Sohland an der Spree, der genutzt wird. Bereits auf den ersten etwa anderthalb Kilometern landeinwärts sind fünf Tankstellen an der Straße in Rožany zu finden. Zahlreiche Autos mit Kennzeichen aus den Landkreisen Bautzen oder Görlitz sind dort an-

zutreffen. Doch lohnt es sich noch, zum Tanken über die Grenze zu fahren? Fast wöchentlich müssen Autofahrer mittlerweile auch in Tschechien höhere Preise für Benzin und Diesel zahlen.

So kostete ein Liter Diesel zum Beispiel am 11. Februar 2025 knapp 36 Kronen, rund 1,42 Euro. Am meisten wird Natural 95 beziehungsweise E10 verkauft, das derzeit für durchschnittlich 36,50 Kronen, um die 1,45 Euro, angeboten wird. Zum Vergleich: Vor drei Monaten, am 11. November 2024, lag der Preis für Diesel noch bei umgerechnet 1,35 Euro pro Liter und für Benzin bei 1,41 Euro. Die Daten stammen von der Europäischen Kommission, welche jede Woche Donnerstag die Tagesdurchschnittspreise vom vergangenen Montag für Benzin und Diesel in den 27 EU-Staaten veröffentlicht.

Nicht nur der Krieg in der Ukraine und die allgemein unsichere Weltlage sorgen hier da-

für, dass die Rohölpreise steigen, sondern auch, dass bei tschechischen Raffinerien seit einiger Zeit kein E5 mehr zu bekommen ist, dem eine geringe Menge Bioethanol beigemischt ist, und dieses aus dem Ausland beschafft werden muss. Zum Teil gibt es – ähnlich wie in Deutschland – hohe regionale Preisunterschiede zwischen den Tankstellen in Tschechien von bis zu 5 Kronen pro Liter, was rund 20 Cent entspricht.

Für deutsche Autofahrer, die zum Tanken über die Grenze fahren, spielt natürlich auch der aktuelle Wechselkurs eine Rolle. Hat der polnische Zloty zuletzt gegenüber dem Euro deutlich zugelegt, hat die tschechische Krone eher an Wert verloren. Zum Vergleich: Am 11. Februar 2025 bekam man etwas über 25 Kronen für 1 Euro, im November 2024 sind es noch 25,26 Kronen gewesen. Doch beim Tanktourismus gibt es noch mehr zu beachten.

Fortsetzung im Innenteil

Aktuell im Innenteil

Bautzen
Was beim Umbau an der Kurt-Pchalek-Straße zutage tritt

Landkreis
Diese Kandidaten treten im Landkreis Bautzen zur Bundestagswahl an

Bautzen
Die Geschichte der Webcam vom Kornmarkt in Bautzen

Beauftragte für sorbische Angelegenheiten abberufen

Bautzen. Der Kreistag des Landkreises Bautzen hat jüngst beschlossen, Halena Janze von ihrer Funktion als Beauftragte für sorbische Angelegenheiten mit Wirkung zum 31. Oktober 2024 abzuberufen. Sie hatte zuvor ihre Tätigkeit beim Landratsamt auf eigenen Wunsch bereits Ende Oktober beendet.

Da der Kreistag in Bautzen sie am 28. September 2020 per Beschluss zur Beauftragten für sorbische Angelegenheiten bestellt hatte, ist er auch für ihre formelle Abberufung zuständig. Dies ist nun geschehen.

Ebenfalls in der Sitzung beschlossen wurde, Amtsleiter Michael Reißig vom Straßen- und Tiefbauamt zum 31. März 2025 in den Ruhestand zu entlassen. Laut der Beigeordneten Romy Reinisch gibt es drei Bewerber als Nachfolger für die Stelle. ksl



Halena Janze ist als Beauftragte für sorbische Angelegenheiten nun im Kreistag abberufen worden. Landrat Udo Witschas (CDU) übergab einen Strauß Blumen zum Abschied. Foto: LRA

Sport

Wann wird die Turnhalle saniert?

Cunewalde. Auf den Tag genau zwei Jahre ist es am 15. Februar 2025 her, dass die Turnhalle an der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule in Cunewalde durch einen Brand zerstört wurde. Vor allem die einzigartige Dachkonstruktion ist dabei beschädigt worden, was die ganze Halle unbrauchbar macht. In der Gemeinde sorgt das für Frust, da die Sporthalle nicht nur für den Schulunterricht, sondern auch Vereinen fehlt. Eigentümer ist der Landkreis Bautzen.

„Der Landkreis ist sich bewusst, dass die gegenwärtige Situation um die Turnhalle nicht zufriedenstellend ist und zwingend geklärt werden muss“, erklärt Sprecherin Frances Lein. Ein wichtiger Punkt dabei sei nach wie vor die Position der Versicherung, welche eine Reparatur der Dachkonstruktion vorsehe. Dies würde jedoch bedeuten, dass jede einzelne Holzkassette der Konstruktion bearbeitet werden müsste, was nicht nur einen erheblichen Zeitaufwand mit sich bringt, sondern auch unwirtschaftlich sein würde. „Trotz intensiver Markterkundungen konnte bislang kein Unternehmen gefunden werden, das bereit ist, diese anspruchsvollen Arbeiten aufgrund der Komplexität und be-

sonderen statischen Konstruktion auszuführen sowie die Gewährleistung zu übernehmen“, erläutert Frances Lein. „Wir halten daher eine Reparatur für nicht umsetzbar.“

Man verstehe den Unmut von Eltern, Lehrern, Schülern und Vereinen, weshalb der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk weiterhin mit Nachdruck daran arbeite, mit der Versicherung eine Einigung zu erzielen. „Es besteht auf keinen Fall seitens des Landkreises ein Defizit am Wollen, sondern vielmehr am Können und an finanziellen Möglichkeiten“, betont Frances Lein. Die mehrmals schwierige Situation rund um die Sporthalle sei auch beim Besuch von Kultusminister Conrad Clemens (CDU) am 31. Januar 2025 in Cunewalde angesprochen worden. Auch der Freistaat könne aufgrund des Haushaltsdefizits derzeit keine Finanzierungsprogramme anbieten. „Daher können wir momentan keine gesicherte Prognose zu einer konkreten Zeitschiene abgeben, sind jedoch mit der Versicherung nach wie vor bestrebt, hier letztlich zu einem beiderseitig vertretbaren Ergebnis zu gelangen“, erklärt Frances Lein. „Eine Aussage zu den Kosten ist derzeit noch nicht möglich.“ ksl

Verkehr

Wo es zum Beginn der Winterferien Staus geben könnte

Landkreis. Am 15. Februar 2025 beginnen in Sachsen die Winterferien. „Auch im Norden der Niederlande ist schulfrei und in Mecklenburg-Vorpommern enden die Ferien“, informiert der ADAC Sachsen. „Wer zum Ferienstart seine Urlaubsfahrt in die Skigebiete der Alpen plant, kommt weitestgehend gut voran.“

In Sachsen seien bis auf wenige Tagesbaustellen die Autobahnen frei von Engpässen. Geduld sei jedoch auf den Strecken in Richtung Berge gefragt. Die Wintersportsaison nehme immer mehr Fahrt auf. Viele Pistenfans, die an die Ferientermine gebunden seien, würden unterwegs sein. Die staureichsten Strecken sind laut ADAC die Haupttrassen und die Zufahrten in den Alpen selbst. Dort ist zäher Reiseverkehr zu erwarten, insbesondere in den Vormittags- und Abendstunden. Zudem findet vom 14. bis 16. Februar 2025

in München die Sicherheitskonferenz statt. Etliche Straßensperrungen im Stadtgebiet sind die Folge. Parkplätze werden Mangelware sein.

- Diese Baustellen gibt es aktuell auf dem Weg in die Alpen:
- A4 zwischen Frankenberg und Chemnitz-Glösa
 - A4 zwischen Kodersdorf und Nieder Seifersdorf (Tunnel Königshainer Berge)
 - A9 im Bereich Bayreuth-Süd
 - A9 zwischen Denkendorf und Ingolstadt
 - A96 im Tunnel Gräfelting

Diese Baustellen sind aktuell im Ausland zu beachten:

- Die Brenner-Autobahn ist seit 1. Januar 2025 im Bereich Luegrbrücke nur einspurig.
- Abfahrtssperren entlang der Inntal-Autobahn A12 und der Fernpassroute an den Wochenenden
- In der Tunnelkette Golling-Werfen auf der Tauern-Autobahn.

Statistik

Luftrettung 1.500-mal im Einsatz

Bautzen. Der in Bautzen stationierte Hubschrauber der DRF-Luftrettung hat 2024 insgesamt 1.502 Einsätze geleistet – davon 989 in der Notfallrettung und 513 zum Transport kritisch krank oder verletzter Patienten zwischen Kliniken. 2023 ist Christoph 62 insgesamt 1.575-mal alarmiert worden. Diese Bilanz zieht die DRF-Luftrettung. Die in Sachsen stationierten Hubschrauber der DRF-Luftrettung sind von Januar bis De-

zember 2024 zusammen 2.638-mal alarmiert worden.

Die am 1. September 1998 gegründete Station befindet sich am Flugplatz Bautzen. Es kommt ein Rettungshubschrauber des Typs H145 Fünfblatt mit Rettungswinde zum Einsatz. Notfallorte im Umkreis von rund 60 Kilometern kann der Hubschrauber aus Bautzen in maximal 15 Flugminuten erreichen. Dieser kann auch zur Bergrettung genutzt werden. red

Filmgruppe „Baustelle Umgebende“ in Cunewalde ausgezeichnet

Cunewalde. Fünf Mädchen aus dem Jugendtreff Cunewalde und Schülerinnen der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule besuchten mit ihrer Schulsozialarbeiterin Elisabeth Herold vom Verein Valtenbergwichtel im Februar und März 2024 eine Baustelle an der Taubenheimer Straße in Sohland. Dort interviewten sie die Bauherrin sowie einige Handwerker, die an der Restaurierung und Sanierung des Umgebendehauses beteiligt waren, und erfuhren, wie ein Umgebende und eine Blockstube gebaut werden – unter anderem mit 200 Jahre alter Handwerkskunst. Daraus entstand die Idee einer Dokumentation.

Am 17. Januar 2025 zum Bürgerabend in der „Blauen Kugel“ ist die Projektgruppe nun für ihr ehrenamtliches Wirken von der Gemeinde Cunewalde ausge-



Fünf Mädchen aus dem Jugendtreff Cunewalde und Schülerinnen der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule haben einen Film über die Sanierung eines Umgebendehauses an der Taubenheimer Straße in Sohland gedreht. Dafür sind sie nun beim Bürgerabend in Cunewalde ausgezeichnet worden. Foto: privat

zeichnet und gewürdigt sowie im Anschluss der Film noch einmal vorgeführt worden. Die Musik zum Film komponierte übrigens der Musiker Lothar Gärtig aus Görlitz.

Interessierte können sich am 25. März 2025, um 19 Uhr, den Film nochmals in der Stadtbibliothek Bautzen ansehen. Anschließend kann das Publikum Fragen stellen und mit Bauherrin, Filmgruppe, Komponist sowie anderen Protagonisten des Films ins Gespräch kommen. Der Film „Baustelle Umgebende – wie ein Haus gerettet wird“ ist auch online auf der Plattform Youtube zu sehen.

Wer die Sanierung der alten Umgebendede unterstützen möchte, kann spenden: Leipziger Volksbank AG, IBAN: DE78 8609 5604 0017 726404 Kennwort: DenkMalWiese!

Valentinstag
(nur am 14/15.02.25) - Deal
zusätzlich - 10%
auf sämtliche SALE-Artikel der Winterkollektion

Damenmoden
WOMEN'S LINE!
Ina Scholze

Hauptmarkt 9 · 02625 Bautzen
☎ (0 35 91) 4 07 37
www.womensline.de | womensline.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11.00 – 18.00 Uhr
Samstag
10.00 – 13.00 Uhr

Vitamin D Test Aktionstag
am 25.02.2025
von 9.00 - 16.00 Uhr

- Sind Sie gut versorgt?
- Jetzt bei uns Testen lassen!
- Kosten pro Messung: 25,00 €

Wir bitten um Terminvereinbarung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch
Ihren Termin: 035 91 - 53 17 50

Soppa & Krampf Apotheken OHG
www.pluspunkt-apotheke.de

PLUSPUNKT APOTHEKE
IM KORNMARKT-CENTER

WENIGER STAAT
MEHR FÜR DIE BÜRGER

BÜNDNIS DEUTSCHLAND
www.buendnis-deutschland.de

Gesellschaft

Imagekampagne feiert 5. Geburtstag

Landkreis. Die Imagekampagne „Sorbisch? Na klar.“ hat dieser Tage ihren fünften Geburtstag gefeiert. Sachsens Kulturministerium hatte diese am 6. Februar 2020 ins Leben gerufen, um den Gebrauch und die Akzeptanz der sorbischen Sprache zu stärken.

Die Kampagne „Sorbisch? Na klar.“ habe dazu beigetragen, Sorbisch in der Lausitz und auch darüber hinaus sichtbarer zu machen, erklärt Sachsens aktuelle Kulturministerin Barbara Klepsch (CDU). „Die sorbische Sprache gibt Identität und steht für gelebte kulturelle Vielfalt in der Lausitz“, sagt sie. Die Kampagne stärke diese Vielfalt, die ein fester Bestandteil der Lausitz und deutschlandweit einmalig sei.

Das Alleinstellungsmerkmal der sorbischen Kultur und Sprache sei inzwischen auch ein Faktor für den Tourismus in der Lausitz. In einer Befragung zur Imagekampagne äußerten annähernd 75 Prozent, dass die

sorbische Sprache und Kultur die touristische Attraktivität der Lausitz steigern sowie die sorbische Sprache eine Bereicherung für die Region sei.

Die Kampagne „Sorbisch? Na klar.“ wirbt auf Bus- sowie Bahnflächen, betreibt ein Online-Magazin und hat einen Facebook-Kanal mit 1.999 Followern sowie einen Instagram-Kanal. Dieser ist mit fast 2.800 Followern inzwischen das stärkste Portal rund um sorbische Themen und die sorbische Sprache. Außerdem gibt es einen Podcast, in dem schon die sorbische Künstlerin Hella Stolzky und die Lyrikerin Róża Domaścyna zu Gast waren.

Pünktlich zum fünften Jahrestag der Kampagne erscheint deren Online-Auftritt in einem überarbeiteten, frischen Look, teilt das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus mit. Weitere Informationen zur Kampagne gibt es online auf der Internetseite www.sorbisch-na-klar.de. red

Sicherheit

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen feiert Jubiläum

Landkreis. Seit 2015 nimmt die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS OSN) in Hoyerswerda Notrufe entgegen und koordiniert Rettungseinsätze für die Landkreise Bautzen und Görlitz. Am 11. Februar 2025, dem Tag des Notrufs, feierte die Leitstelle nun ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Feierstunde, zu der Vertreter aus Politik, Rettungsdienst, Krankenhäusern und Hilfsorganisationen eingeladen waren. Gemeinsam blickten sie auf eine erfolgreiche Dekade zurück und würdigten die Leistungen der Disponenten, die rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen in Ostsachsen sorgen.



Ein Blick in die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen in Hoyerswerda. Diese gibt es seit zehn Jahren. Foto: Mike Meier

Die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen entstand aus einer landesweiten Strukturreform. Infolge des Elbe-Hochwassers prüfte der Freistaat Sachsen ab 2002, wie die Leitstellenlandschaft neu organisiert werden kann, und entschied sich für fünf integrierte

Leitstellen in Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau und Ostsachsen. Ziel war, Notrufe effizienter zu bearbeiten und Einsatzkoordination zu ermöglichen, technische Standards zu vereinheitlichen und die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte über Landkreisgrenzen hinweg zu verbessern.

Mit der Inbetriebnahme der IRLS Ostsachsen wurden die früheren Leitstellen Hoyerswerda, Bautzen, Weißwasser, Löbau und Görlitz zusammengeführt. Der Standort Hoyerswerda wurde nach intensiven Verhandlungen gewählt und mit der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda verknüpft, wodurch die Stadt eine bedeutende Funktion für die gesamte Region erhielt.

Heute zählt die IRLS Ostsachsen 69 Disponenten sowie elf Beschäftigte in Verwaltung, IT und Leitung. Sie ist fachlich auf Augenhöhe mit den Leitstellen in Leipzig sowie Dresden und übernimmt eine Schlüsselrolle in der regionalen Daseinsvorsorge. „Seit zehn Jahren ist die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen Tag und Nacht der Ansprechpartner unter der 112 für knapp 600.000 Menschen in Ostsachsen“, erklärt deren Leiter Stefan Schumann. Mehr als 12-Millionenmal habe das Telefon in dieser Zeit geklingelt, im Jahr 2025 stehe der 2.000.000. Einsatz an. Rund 500 Einsätze werden jeden Tag bearbeitet. „Dahinter stecken genauso viele Schicksale und zutiefst menschliche Dramatik wie Engagement, Erleichterung und Hintergrundarbeit“, sagt der Brandrat. Das Wirken erfolgte über die 80 Mitarbeiter hinaus im Netzwerk Team Ostsachsen.

find zu disponieren. Auch innovative Konzepte haben dort ihren Ursprung. So war die IRLS Ostsachsen die erste Leitstelle in Sachsen, die das Projekt „Region der Lebensretter“ implementierte – ein System, das Ersthelfer per App alarmiert, um noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen.

Neben der Notrufooordination erfüllt die Leitstelle eine weitere entscheidende Aufgabe: die Waldbrandüberwachung für die Landkreise Meißen, Görlitz und Bautzen. Über ein automatisches Kamerasystem werden frühzeitig Brände erkannt und Einsatzkräfte gezielt alarmiert. Dieses System feierte im Jahr 2024 sein 20-jähriges Bestehen und zeigt, wie technische Innovationen die Sicherheit in der Region verbessern können.

Die Feierstunde am 11. Februar 2025 diente nicht nur dem Rückblick auf eine erfolgreiche Entwicklung, sondern auch als Gelegenheit, den Menschen hinter den Notrufen zu danken. Denn ob Disponenten, Rettungsdienste, Feuerwehrkameraden, Ärzte oder die vielen Partner im Hintergrund – sie alle leisten täglich einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bürger. Landrat Udo Witschas (CDU) würdigte in seiner Rede den hohen Einsatz der Mitarbeiter: „Sie stehen unter enormem Druck und treffen in Sekunden Entscheidungen, die über Leben und Tod entscheiden können. Dafür gebührt Ihnen unser größter Respekt. Ihr Engagement und Ihre Professionalität machen unsere Region sicherer – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.“ **red**

LU H N T
ABTEI SEKTOR
UNI KNUTE A A
GEBET ARGLOS
GER LEIM EILT
W ANN MALAIE
SEIL
I L Lösung unseres letzten Rätsels
LIZ **ADEL**
ZEBU **M I**
S **MOPS**
BEO **KOT**
BANG **LEU**
S E D S E N
FEBRUAR EISIG
R RÜDER M
PARTEI AROMA
EVA INKA DET
ROSINE LEERE

Echsenart		Aufschnitt auf Brot	literarische Abhandlung	ein Schiff erobern	gleichmäßig eben	ergänzend, plus	robust, standfest	Reiseweg
pflügen und schützen	5			Holzzaun				
		Selbstachtung				Schneegleitbreit		ohne Begleitung
Meeresräuber große Menge				techn. Erweiterung				
		Heilkundiger Teil des Buches	4			Schotterrock		
Teil der Woche	Wortteil: mit (griech.)			Gürtelgegend				
							Feldrand	Schnellstraße
Laubbaum	Stinktier							tragbarer Computer
Windrichtung							spann., italienisch: eins	2
							gezielte Haltung	Fremdwortteil: unter
Froschlurch	Erkennlichkeit		Fließbehinderung					
genetischer Fingerabdruck	6						süd-deutsch: Junge	
							Zeitungsbezugsart (Kw.)	
Tatsache	Leim (ugs.)	Spottschrift		einen Motor frisieren	Marotte		Kosmos	Fremdwortteil: zwischen
					Massenangst			
ordentlich	Teil der Wohnung	kurz für: heran	lockeres, netzartiges Gewebe				Aller-Zufluss in Gifhorn	Quadrillefigur
unsere Hauptstadt					Bestenauslese			
orientalischer Wollstoff			betrieb-sam				Platzdecken	3
überlegen, grübeln					inneres Organ			

Senioren Kino
Der BUCH SPAZIERER
 MI 19.02. UM 14:30 UHR
 INKL. KAFFEE & KUCHEN
filmpalast
 Dein Kino.

- ANZEIGE -

- ANZEIGE -



Wieder nach vorne

Steffen Roschek

Gemeinsam für den Wechsel
Die Stimme der Lausitz in Berlin

Ich stehe für:

- » Stärkung des Mittelstandes und des Handwerkes - **Abbau von Bürokratie**
- » Technologieoffene Politik ohne ideologische Verbote - **bezahlbare Energie**
- » Teilhabe an der Wertschöpfung - **Fleiß muss sich lohnen**
- » Für einen weltoffenen aber gesteuerten Fachkräftezugang
- » Stabile und ausreichende Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
- » **Freiheit und Frieden**

Kommen Sie mit mir ins Gespräch.

- » Bundestagswahl-Informationsstände:
20.02. Kamenz zum Wochenmarkt
21.02. Wilthen 14.00 -16.00 Uhr HZO
- » „Politik unterm Reichtenturm“
21.02. ab 17:00 Uhr Kornmarkt Bautzen
- » weitere Termine unter www.steffen-roschek.de oder auf Facebook



Notdienste

für den Bereich
Bautzen

Ärzte

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Rettungsleitstelle, Tel.: 035 71/192 22 oder 116 117.

Zentraler allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Bautzen
Sprechzeiten: Mittwoch und Freitag: 15 bis 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 bis 13 Uhr

Zentraler augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Bautzen
Sprechzeiten: Mittwoch und Freitag: 16 bis 19 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage: 10 bis 19 Uhr

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge
Tel.: 0800/1110-111 oder -222
Kinder- & Jugendtelefon
Von Montag bis Samstag 14 – 20 Uhr
kostenfrei unter Tel.: 0800/1 110333

Kinderärzte

Zentraler kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Bautzen
Sprechzeiten: Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 – 13 Uhr

Zahnärzte

Sprechzeiten von 9 – 11 Uhr
15.02.25
Hochkirch, Praxis C. Ney,
Karl-Marx-Str. 14, 03593/8846 14
16.02.25
Bautzen, Praxis Dipl.-Stom. M. Handrick,
Gesundbrunnenring 45, 03591/23164

Nachhaltigkeit

Reparaturtreff an neuem Ort

Bautzen. Der Verein „Die Ganzmacher“ lädt zum nächsten Reparaturtreff ein. Termin ist am **18. Februar** – diesmal nicht im Steinhaus Bautzen, sondern im Allende-Treff

an der Dr.-Salvador-Allende-Straße 49, wie Vorstand Lutz Schröder mitteilt. Beginn ist erneut 16 Uhr, Reparaturannahme bis 18 Uhr. Ansonsten läuft alle wie gewohnt ab. **red**

Resilienz

Bei Speaker-Slam begeistert

Bautzen. Beim Internationalen Speaker-Slam 2025 in Radebeul begeisterte Kristina Kasper mit einem inspirierenden Vortrag zum Thema „Der Escape Room des Lebens – Wie Eltern ihre Kinder stark für Herausforderungen machen“ Publikum und Jury gleichermaßen. Mit eindrucksvollen Worten und humorvollen Alltagsbeispielen nahm sie die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Herausforderungen des Lebens – und zeigte, warum Resilienz der Schlüssel ist, um daran zu wachsen. Besonders für Eltern sei diese Fähigkeit essenziell, um ihre Kinder stark und glücklich aufs Leben vorzubereiten.



Kristina Kasper aus Bautzen hat beim Internationalen Speaker-Slam begeistert. Foto: Dietz

Nur zwei Minuten stehen den Rednern zur Verfügung, um ihr Publikum zu fesseln und eine starke Botschaft zu vermitteln. Nach exakt 120 Sekunden wird das Mikrofon ausgeschaltet – eine Rede muss also auf den Punkt gebracht werden. Persönliche Themen, die berühren, inspirieren und zum Nachdenken anregen, stehen im Mittelpunkt. Kristina Kasper meisterte diese Herausforderung mit Bravour und machte Resilienz als Schlüsselkompetenz für Eltern und Kinder greifbar und verständlich. Ihre herausragende Leistung wurde von Veranstalter Hermann Scherer mit dem Excellence-Award ausgezeichnet – eine Ehrung, die nur an Redner verliehen wird, die durch inhaltliche Tiefe, Bühnenpräsenz und eine eindrucksvolle Botschaft überzeugen.

„Wer war schon einmal in einem Escape-Room?“ – mit dieser Frage startete Kristina Kasper und schuf sofort eine Verbindung zum Publikum. Doch ihr Vergleich ging über

Verkehr

Lohnt sich Tanken in Tschechien noch?

Fortsetzung von Seite 1

Zu guter Letzt spielt eine Rolle, wie weit man fahren muss, um den günstigeren Kraftstoff zu tanken. „Viele Autofahrer machen sich da eine Milchmädchenrechnung auf“, sagt Falk Forhoff vom ADAC Sachsen. Laut dem Automobilclub spart man bei einem Umweg zur Tankstelle von 20 Kilometern mit einem Mittelklassewagen bei einem Preisunterschied von 15 Cent pro Liter gerade einmal 10 Cent – danach zählt man so gar drauf. Diese Rechnung beinhaltet nicht nur den Kraftstoffverbrauch des Autos auf dem Hin- und Rückweg zur Tankstelle, sondern auch die Betriebskosten des Fahrzeugs. Fährt man immer zum Tanken nach Tschechien, verschieben sich die Zahlen jedoch.

Ebenfalls entscheidend ist, welchen Kraftstoff das eigene Auto benötigt. Seitdem in Polen und Tschechien Natural 95 auf E10 umgestellt worden ist, müssen Autofahrer, deren Fahrzeuge diesen Kraftstoff nicht vertragen, zum teureren Super Plus greifen. So schwindet der Preisunterschied zum deutschen Super E5 auf einige Cent. „Und das ist nur die halbe Wahrheit“, erläutert Falk Forhoff. Starke man mit kaltem Motor, seien

Kraftstoffverbrauch und Verschleiß erst einmal erheblich höher. Hinzu komme der Zeitaufwand, den man durch solche Tankfahrten habe. „Im Grunde sind solche Fahrten aus Sicht des Umweltschutzes nicht zu vertreten“, erklärt er.

Lohnenswert sei das Tanken im Nachbarland nur, wenn man direkt in Grenznähe wohne, also zum Beispiel in Sohland. „Anders ist das natürlich, wenn man ohnehin einen Ausflug nach Tschechien oder Polen macht oder dort zum Einkauf hin fährt“, sagt Falk Forhoff. Dann werde Tanken zur willkommenen Zusatzersparnis.

Konkrete Zahlen zum Thema Tanktourismus gebe es nicht, erklärt Geschäftsführer Daniel Kaddik vom Bundesverband Freier Tankstellen und unabhängiger deutscher Mineralölhändler. Aus der Corona-Zeit, als die Grenzen geschlossen waren, existieren jedoch wertvolle Hinweise: Damals habe es einen deutlich höheren Kraftstoff- und Shopabsatz auf deutscher Seite gegeben. „Vor und nach Corona zieht der Tanktourismus auf tschechischer Seite nicht nur bei günstigerem Kraftstoff, sondern auch im Shop positive Zahlen nach sich“, sagt er. „Tabakprodukte zum Beispiel sind in tschechischen

Shops bei deutschen Konsumenten beliebt, da deutlich günstiger als in Deutschland.“

Die Folge sei, dass Tankstellenbetreiber im deutschen Grenzgebiet um ihre Existenz kämpfen müssten. Außer Flottenkartenkunden, die gewerbliche Tankkarten haben und nicht auf jeden Cent achten, tanke kaum jemand bei ihnen – und der Shop werde höchstens für den raschen Brötchenkauf am Sonntag mit entsprechend niedrigen Gewinnmargen genutzt.

Den Schaden, der durch Tanktourismus entstehe, könne man nicht konkret benennen, bestätigt Sprecher Herbert W. Rabl vom Tankstellen-Interessenverband. Jedoch kalkulierten Mineralölkonzerne diesen durchaus ein. Grundsätzlich gelte, dass Preisunterschiede bis zu 10 Cent nicht zu kleinem Grenzverkehr führten, außer bei Grenzstädten. Liege die Differenz dauerhaft bei bis 20 Cent, führe dies bei einem Grenzabstand von 10 Kilometern zu kleinem Grenzverkehr. Bei dauerhaft bis zu 30 Cent Unterschied steigere sich der Radius auf 15 Kilometer und bei 40 Cent und mehr auf 20 Kilometer. „Weiter als 20 Kilometer, um zu tanken, fahren die Menschen nach unserer Erfahrung nicht“, erklärt Herbert W. Rabl. **ksl**

Führung

Verborgene Schätze in Bautzen entdecken

Bautzen. Die Interessengemeinschaft Gästeführer Oberlausitz/Niederlausitz lädt am **21. Februar**, 16 Uhr, zur Führung „Verborgene Schätze und Kleinode im alten Bautzen und

der Ortenburg“ ein. Gästeführer Albrecht Ludwig geht dabei mit bis zu 35 Teilnehmern vom Hauptmarkt durch Teile der Altstadt bis zur Ortenburg. Höhepunkt ist der Besuch des Au-

dienzsaals dort. Treffpunkt ist vor der Touristinfo. Statt einer Führungsgebühr wird um Spenden gebeten, die verschiedenen Projekten eines Wohnheims für Behinderte zugutekommen. **red**

- ANZEIGE -

- ANZEIGE -

WAHLKAMPFABSCHLUSS - BTW25

LÖBAU

21. FEB | 19 UHR

EINLASS AB 18:00 UHR

MESSEHALLE GÖRLITZER STR. 2

mit Tino Chrupalla, Jörg Urban, Alexander Gauland, Kostadin Kostadinov und Milica Đurđević Stamenkovski

AfD

Bauwesen

So laufen die Arbeiten an der Pchalek-Straße

Seit Anfang Januar 2025 wird der Wohnblock an der Kurt-Pchalek-Straße in Bautzen saniert. Dabei kommt Interessantes zutage.

Bautzen. Immer wieder gehen Leute durch die Einfahrt, bleiben am Bauzaun stehen und schauen interessiert in den Innenhof. „Meine Mutter hat hier mal gewohnt“, sagt eine ältere Frau und deutet auf das Gebäude links von ihr, „da muss ich mal gucken.“ Es handelt sich um den Häuserblock Kurt-Pchalek-Straße 22 bis 26 in Bautzen. Gemeinsam mit dem Altbau Nummer 20, in dem zuletzt der Jugendclub „Kurti“ residierte, wird er gerade saniert.

An verschiedenen Stellen im Gebäudekomplex wuseln Mitarbeiter der Klixer Recycling und Service GmbH umher. Irgendwo dröhnt ein Drucklufthammer, auf dem Dachboden ist Musik vergleichsweise leise

zu hören. Immer wieder kommt ein Arbeiter mit einer Schubkarre vorbei, schüttet den Inhalt die Schuttrutsche hinab. Mit einem lauten Rumpeln landet der Schutt in einem Container, der im Innenhof steht.

„Wir haben jetzt ungefähr zwei Drittel des Entkernens geschafft“, erklärt Kai Hübner, Technischer Leiter und Prokurist bei der Bautzener Wohnungsbaugesellschaft (BWB). Beim Rundgang durch die unteren Etagen, in denen sich die Wohnungen befinden, zeigt sich, was bereits geschafft worden ist. Überall liegen umgestoßene Wände auf dem Boden. Fußböden und Tapeten gibt es auch nicht mehr. Die Badewannen sind bereits herausgerissen. Darunter kommen die alten Mosaikfliesen aus DDR-Zeiten zum Vorschein. Was auffällt: Für eine Baustelle ist es überall ordentlich, aufgeräumt und fast schon sauber.



Wo hier die Wände umgestoßen auf dem Boden liegen, hat sich zuvor das Badezimmer in einer Wohnung im Häuserblock an der Kurt-Pchalek-Straße 22 bis 26 in Bautzen befunden. Foto: ksl

Der Häuserblock ist Ende der 1980er Jahre entstanden. Es handelt sich um die Wohnungsbauserie WBS 70. „Es sind sogenannte Experimentalbauten, die in die Baulücke gesetzt wur-

den“, sagt BWB-Geschäftsführerin Kirsten Schönherr. „Am Postplatz und an der Goschwitzstraße stehen auch solche Lückenfüller.“ An einigen Wänden sind mit weißer, schwarzer

oder blauer Farbe verschiedene Zahlenkombinationen auf die Wände geschrieben. Sie bezeichnen offenbar die einzelnen Bauteile. Auf vielen stehen Daten drauf aus den Jahren 1987

und 1988. Damals sind die verschiedenen Elemente wohl hergestellt worden, vermutet Kirsten Schönherr.

An anderen Wänden sind pinkfarbene Striche und Zeichen zu sehen. Sie zeigen zum Beispiel an, wo noch Wände weggerissen oder Türöffnungen herausgearbeitet werden sollen, um die neuen Grundrisse herzustellen. Am Ende sollen 26 moderne Zwei- bis Fünfräum-Wohnungen entstehen, die zwischen 55 und 110 Quadratmeter groß sein werden. Im Altbau sind vier Wohnungen geplant, auf jeder Etage eine, und in den drei Eingängen Nummer 22 bis 26 zusammen 22.

Dort werden auch zwei Lifte im Innenhof installiert. Des Weiteren werden auf der Rückseite des Gebäudekomplexes an fast alle Wohnungen Balkone angebaut. Bewohner des Gebäudeteils mit Lift können ihre Wohnungen dann über den Bal-

kon betreten. Rund 8,3 Millionen Euro investiert die BWB hier. Etwa 2 Millionen Euro davon stammen aus diversen Fördermittelprogrammen, unter anderem der Städtebauförderung, an der sich anteilig auch die Stadt Bautzen beteiligt. Verläuft alles nach Plan, wird voraussichtlich bis Anfang 2027 gebaut, also rund zwei Jahre.

Momentan stehen die Arbeiten noch ganz am Anfang. Nach drei Monaten des Entkernens wird am Rohbau weitergearbeitet und im weiteren Jahresverlauf unter anderem auch das Dach samt Dachstuhl erneuert, blickt Kai Hübner voraus. Im Wohnblock werden dann Wohnungen eingerichtet. So manchem Mieter in der oberen Etage wird sich dann ein schöner Blick auf die Türme von Dom und Rathaus sowie den Reichturm bieten – „und den Innenhof, wo man seine Ruhe hat“, fügt Kai Hübner hinzu. **ksl**

In Gedenken an unsere Lieben

Unbezahlbar ist die Hand, die hilft wenn man sie braucht.

Ich danke meiner Tochter Sabine von Herzen, die sich bis zuletzt, um mich gekümmert hat, wie eine Mutter um ihr Kind.



In Liebe und Dankbarkeit
Deine Mutter
Helga Albert
1928 - 2025
Kuppritz, im Februar 2025



Brigitte Wenzel
geb. Schneider
* 23.02.1931 † 08.02.2025

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen Nachbarn, Bekannten, Arbeitskollegen, die uns durch Wort, Schrift-, Kranz- und Blumenspenden sowie Aufmerksamkeiten für spätere Grab schmuck ihre Anteilnahme bekundeten.

Thomas Zieschang
* 4. Juli 1964 † 1. Januar 2025

Ein besonderen Dank gilt der Trauerrednerin Frau Rabovsky-Lachmann und dem Bestattungsinstitut ANTEA Bestattung Bautzen.

In stiller Trauer
Deine Schwestern mit Familien

Göda, Großdubrau und Oranienburg, im Februar 2025

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem Vater



Clauß Schmidt
* 10.07.1950 † 05.02.2025

In Erinnerung
Sohn André mit Familie
Zschillichau, im Februar 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Von ganzem Herzen danken wir **ALLEN**, die uns beim Heimgang unserer geliebten

Kathrin Tanzmann
* 19. Juli 1969 † 27. Januar 2025

mit Worten, Gedanken und Gebeten zur Seite standen und sie auf ihrem letzten irdischem Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Sonne Maria Happa und Vati Bruder Thomas mit Familie sowie Molly
Callenberg, im Februar 2025

Danksagung

Tief bewegt von der zahlreichen und herzlichen Anteilnahme beim Abschied von

Hans-Gerd Biebrach

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen tröstenden gesprochenen und geschriebenen Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Ute und Familie

Danksagung

Manchmal bist Du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken, immer in unserer Mitte und ewig werden wir Dich im Herzen bewahren.



Günter Otto Kiebetz
* 11.12.1941 † 19.12.2024

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort und Schrift.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Ingrid Kinder Simone, Jaqueline und Sylvio

»Verlasse meine Umarmung nicht, denn hier in meinen Armen ist dein Platz.«
— Elvis Presley —

* 15.02.1941 † 18.01.2025

Klaus-Dieter Rohr
ist für immer eingeschlafen.

Im stillen Gedenken:
Ehefrau Renate, die Kinder Iljana & Monique, sowie die Enkel Luisa, Paolo, Nicho & Urenkel Miko

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 7. März 2025, 13 Uhr auf dem Friedhof in Obercunnersdorf statt.

Gehofft haben wir alle, gekämpft hast du allein.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die sich in tiefer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten beim Abschiednehmen von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa



Heinz Hertrampf

Ein besonderer Dank gilt seinen Ärzten Dr. Sickert und Dr. Hentschel, der Uni Klinik Dresden, der Reha-Klinik Kreischa, Pfarrer Ramsch, der Feuerwehr, dem Sportlerheim Malschwitz für die Bewirtung und dem Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz.

In liebevoller Erinnerung:
**Seine Ehefrau Johanna
Sein Sohn Tino mit Thansuda
Seine Enkel Heidi und Rudi**
Malschwitz, im Februar 2025



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich oder traurig machen, aber dich niemals vergessen lassen.

Nachdem wir von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin

Helga Kloß
geb. Albert

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten Danke zu sagen.

Danke für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevolle Worte sowie Geldzuwendungen.

Danke sagen wir im Haus „Hanna“ denen, die unsere Mutti liebevoll und fürsorglich betreuten, der Physiotherapie Kolpe, der Praxis FA Matthias Weise sowie Herrn Dr. Schmidt.

Danke an Frau Katzer vom Bestattungsunternehmen Hinz für die umfangreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie der Rednerin Frau Kluge für die einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Petra, Christina und Werner mit Familien
Weißberg, im Februar 2025

Ich bin dann mal weg. . .

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine wunderbare Sache.
Herrmann Hesse



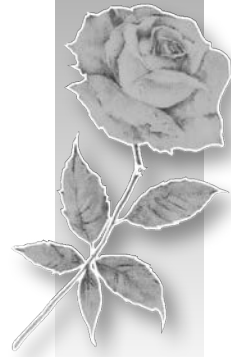
Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, Papa, Schwiegerpapa, Opa, Schwager und Onkel,

Herrn
Rainer Lehmann
geb. 24.06.1948 gest. 02.02.2025

In stiller Trauer
**Deine Martina
Dein Sohn Matthias mit Kathleen
Deine Enkelkinder Miriam und Olivia
Deine Schwägerin Katrin und Robert
Dein Marcus mit Silvia und Kinder**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Gedenken an unsere Lieben



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von
unserer lieben

Erika Reske

geb. König
* 05.05.1934 † 05.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Henry, Franziska,
Vincent und Valentina Salveter**

Weisdorf-Köblitz und Schönbrunn, im Februar 2025

Ihrem Wunsch entsprechend findet die Beisetzung in aller
Stille auf See statt.

12034501_001825

Das Leben ist eine Reise,
die heimwärts führt.

Nachdem wir in aller Stille von Herrn

Siegfried Rudolf
* 04.07.1941 † 29.12.2024

Abschied genommen haben, danken
wir allen, die ihm im Leben Freundschaft
und Achtung schenken, ihn auf seinem
letzten Weg begleiteten, sich mit uns in der
Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im stillen Gedenken
Seine Angehörigen

Wilthen, im Februar 2025

11783501_001825

Wir lebten zusammen so viele Jahre und teilten Freud und Leid,
doch voneinander Abschied nehmen, ist die schwerste Zeit.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied
von unserem lieben

Steffen Pfeiffer
* 05.05.1969 † 06.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Dein Frank
Deine Geschwister
mit Familien
sowie alle die Dich
mochten und schätzten**

Gleina, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 08.03.2025, 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Baruth statt.

12198601_001825

**Auf einmal bist Du nicht mehr da
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst Du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir jetzt gehen.**

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
meinem lieben Ehemann, unserem guten Papa und Opa

Lutz Schaumkessel
* 12.12.1959 † 29.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Deine Sabine
Deine Tochter Doreen mit Frank
Dein Sohn Eric mit Melanie
Deine Enkel Kevin, Luisa,
Pascal, Josy und Mia
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 22.02.2025, 11 Uhr auf dem
Friedhof in Großdubrau statt.

12121101_001825

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck,
herzlich geschriebene Worte, Blumen
und Geldzuwendungen zuteil wurden sowie
für das ehrende Geleit beim Abschied-
nehmen von meiner lieben Mutti,
unserer Oma, Uroma und Ururoma, Frau

Margarete Michalk
* 12.06.1930 † 31.01.2025

möchten wir auf diesem Wege allen
Verwandten, Nachbarn und Bekannten
ganz herzlich danken. Unser besonderer
Dank gilt Herrn Pfarrer Haenchen für seine
tröstenden Worte und dem Bestattungs-
unternehmen Eva-Maria Hinz für den
einfühlsamen Beistand in den schweren
Stunden des Abschieds.

In stiller Trauer:
**Tochter Heidi
im Namen aller Angehörigen**

Hochkirch, im Februar 2025

12105801_001825

Von der Erde gegangen –
für immer in unseren Herzen.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau, unserer geliebten Mutti,
Schwiegermutter, besten Oma und Uroma

Elke Jacobs
geb. Wünsch
geb. 31.12.1942 gest. 01.02.2025

In stiller Erinnerung
**Ehemann Karlheinz
Kinder Andreas, Jana und Michaela mit Familien**

Kubschütz, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem
20.02.2025, 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Kubschütz statt.

11950401_001825

Rasch tritt der Tod den Menschen an;
es ist ihm keine Frist gegeben.
(Friedrich von Schiller)

Wir nehmen Abschied von meinem
lieben Ehemann, unserem Vater, Opa,
Uropa, Bruder und Schwager

Rainer Groß
* 13.05.1943 † 26.01.2025

In stiller Trauer
**Deine Ehefrau Elfriede
Dein Sohn Sandro
Deine Tochter Susann
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

12075401_001825

Danksagung

Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene
Worte, stille Umarmungen, Blumen und
Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit
zum Abschied unserer Mutter

Maria Scholze

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Buchholz
für die jahrelange liebevolle Betreuung
und der Caritas-Sozialstation Bautzen für
die aufopferungsvolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
**Tochter Jana mit Familie
Tochter Nadja mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Bautzen, im Februar 2025

12065801_001825

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, ihre große
Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten und
gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Werner Knothe
geb. 14.02.1950 gest. 09.12.2024

Ein besonderer Dank gilt dem
Deutsches Rotes Kreuz in Königswartha,
Arztpraxis Frau Dr. med. Böttger,
der Trauerrednerin Tina Simler,
dem Bestattungsunternehmen Uta Schilder
für den Blumenschmuck Quiel,
danke den „Sächsischen Jäger“ für
die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
**deine liebe Gerda
deine Kinder, Enkel und Urenkel,
deine Schwester sowie alle Verwandten
und Bekannten die ihn gerne hatten.**

Wessel, im Februar 2025

11488601_001825

Danksagung

Gut und einfach war dein Leben, treu und fleißig
deine Hand, hast dein Bestes uns gegeben,
ruhe in Frieden und hab Dank.

Tief bewegt von der aufrichtigen Anteilnahme, die auf
so vielfältige Weise zu Ausdruck gebracht wurde und
den zahlreichen Beweisen des Mitgefühls beim
Abschied von unserer lieben Mutter

Helga Mjetk
1935 - 2025

bedanken wir uns bei Allen
Verwandten, Freunden und
Nachbarn recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt der
Pfarrerin Frau Aechtner für Ihre
würdevollen Abschiedswörter und
der Bestattung Jürgen Schilder,
insbesondere Herrn Bulang-
Paschke für seine liebevolle
Begeleitung.

Für immer in unseren Herzen
**Kinder Bernd und Monika
mit Familien**

Zescha, im Februar 2025

12030701_001825

**Sie haben einen geliebten Menschen
verloren und möchten gemeinsam
trauern oder gedenken?**

Dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Ihrem
Oberlausitzer Kurier.

Zuverlässig erreichen Sie mit unserer Zeitung Verwandte,
Freunde, Bekannte, Nachbarn und Weggefährten -
auch ohne Abo-Zeitung.

Unsere Mustermappen finden Sie in unseren Geschäftsstellen
in Bautzen und Görlitz und bei allen Bestattungs-
unternehmen der Region:

- Unterstützung bei der Formulierung und Gestaltung
- große Auswahl weltlicher und religiöser Trauersprüche
- Verwendung Ihrer Fotos – zahlreiche Trauermotive und -hintergründe vorrätig

Oberlausitzer Kurier · Karl-Marx-Str. 4 · 02625 Bautzen
Telefon: (03591) 48 17-0 · trauer@LN-Verlag.de

Montag bis Freitag:
09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

11878001_001825

LEBE WOHL,
SAGEN WIR DIR LEISE,
MACH'S GUT,
AUF DEINER LETZTEN REISE.

Unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
unserem lieben Vati, Schwiegervater,
allerbesten Opa und Uropa, lieben Bruder und Onkel

Günter Birkholz
* 26.02.1937 † 28.01.2025

In liebevoller Erinnerung:
**Deine Tochter Simone mit Lutz
Deine Tochter Ulrike mit Frank
Dein Sohn Bernd mit Kerstin
Deine Enkel Christina, Susanne,
Heiko u. Henryk mit Ehepartnern
Deine 7 Urenkel
Deine Schwester Ilse
Dein Neffe Andreas mit Petra**

Bautzen, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

12131001_001825

In Gedenken an unsere Lieben

Einfach Danke sagen!

*Nichts bringt dich zurück,
doch im Herzen bleibst du immer da.*

*Nachdem wir Abschied genommen haben, möchten wir uns
ganz herzlich bei allen bedanken, die unserer Mutti*

Elisabeth Jarosch

*im Leben Achtung, Freundschaft und Zuneigung schenken
und sie im Alltag unterstützten.*

*Ein besonderer Dank gilt der Familie, Freunden, den Hausbewohnern
der Johannes-R.-Becher-Str. 25 in Bautzen, Dr. Med. A. Buchholz,
Dr. Med. J. Teich, der Caritas Bautzen, der Kurzzeitpflege
Kleinwelka, dem Pflegeheim & Team in Königswartha
und dem Bestattungsinstitut ANTEA.*

In Liebe und Dankbarkeit

**Tochter Silvia Brynda mit Familie,
Tochter Elke Krabl mit Familie**

Königswartha, im Februar 2025



1197301_001825

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber
Ehemann, Vater, unser guter Groß- und Urgroßvater



Paul Köhler

* 16.12.1937 † 01.02.2025

In Dankbarkeit
Ehefrau Brigitte
Sohn Burkhardt mit Pia-Annette
Enkel Matthias mit Daniela
Enkelin Anja mit Marcel
Urenkel Mina und Jakob

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 28.02.2025, 11.00 Uhr auf
dem Friedhof in Wilthen statt.

1197301_001825

Wir haben Abschied genommen
von unserer lieben Mutter



Annerose Zieschang

geb. Benzig

Wir danken allen, die sie im Leben
schätzten, uns Anteilnahme entgegen-
brachten, Trost spendeten und sie
auf ihrem letzten Weg begleiteten.
In unseren Herzen wird sie
immer bleiben.

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenwohnhaus
„Am Heiderand“ Großdubrau, dem Bestattungsunternehmen
Brigitte Schröter und der Rednerin Frau Silke Rogalla.

Ihre Kinder Petra, Dirk und Anke mit Familien

1212001_001825

Danksagung

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch
stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und
Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit beim
Abschiednehmen von unserer lieben Mutter, Frau

Rita Zische

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten
und Nachbarn ganz herzlich. Unserer besonderer Dank gilt
der Arztpraxis Gruhl, dem Pflegedienst und der Tagespflege
Kathrin Schede, Frau Ingrid Günther und Frau Karin Flache,
der Rednerin Frau Annette Kluge
sowie dem Bestattungsunternehmen Brigitte Schröter.

In lieber Erinnerung

Ihre Töchter Gisela und Barbara mit Familien

Bautzen, im Februar 2025

1182401_001825

*In unseren Herzen lebst du weiter,
aber wir vermissen dich.
Dennoch bleibt ein ausgefülltes
Leben voller Erinnerungen,
das uns tröstet und für immer bleibt.*



Roswitha Rolle

* 05.04.1954 † 17.01.2025

In liebevoller Erinnerung
**Ihre Geschwister Iris mit Berndt
Carmen mit Hans-Jürgen
und Ellen mit Gerd
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 21.02.2025, 13:30 Uhr in der Trauerhalle
auf dem Taucherfriedhof zu Bautzen statt.

1198301_001825

*Irgendwo blüht die Blume des Abschieds
und streut immerfort Blütenstaub,
den wir atmen, herüber, auch noch im
kommendsten Wind atmen wir Abschied.
(Rainer Maria Rilke)*

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unsere
liebe Mutti, Schwester und Omi,



Ute Elsner

* 14. April 1941 † 02. Februar 2025

Tochter Heidrun mit Steffen
Tochter Anita
Enkel Rico mit Yasmin
Enkelin Anne
Bruder Dr. med. Dietmar Urban
Schwester Gudrun Porath mit Adolf

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 20.02.2025,
um 10.30 Uhr auf dem Taucherfriedhof Bautzen im
engsten Familienkreis statt.

1191801_001825

Ein hohes Alter wurde dir beschieden
in dem du fandest Freud und Leid.
Nach fleißiger Arbeit ruh' in Frieden,
schlaf wohl für alle Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, guten Vati,
Schwiegervater, besten Opa und Uropa

Fritz Neumann

* 06.04.1937 † 02.02.2025

In stiller Trauer:

Seine Ehefrau Waltraud
Seine Tochter Ute und Tilo
Sein Sohn Dirk und Rita
Seine lieben Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 19.02.2025,
um 13:00 Uhr, in der Kirche
in Hochkirch statt.

Zschorna, im Februar 2025

11907301_001825



Danksagung

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern werden.*

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Sabine Bastian

Ein besonderer Dank gilt dem
Blumenhaus Zwahr, dem Pfarrer Herrn Kästner,
dem Bestattungsunternehmen Diana Müller
mit Team aus Großpostwitz und der
Gaststätte „Neu Eulowitz“.

In liebevoller Erinnerung
ihre Heinrich mit Familie

Rodewitz/Spree, im Januar 2025

11961201_001825

Jesus ist die Auferstehung und das Leben.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, Vati, Opa, Uropa und Bruder

Horst-Dieter Rafelt

* 13. Januar 1940 † 14. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung

Deine Jha

Deine Kinder Daniela

Micaela mit Tino

Yvonne mit Holger

Ruben mit Mandy

Deine 10 Enkel und 3 Urenkel

Deine Schwestern Eva-Maria und Karin

im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, den 21. Februar 2025,
11.30 Uhr in der **Taucherkirche, Eingang Löbauer Straße**,
in Bautzen statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem
Taucherfriedhof.



1189201_001825

*Ohne Schatten gibt es kein Licht,
man muss auch die
Nacht kennenlernen.*
Albert Camus

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer Mutter,
Oma und Uropa

Selma „Selli“ Ziesche

geb. Rößler
* 14.09.1937 † 02.02.2025

In stiller Trauer
Uwe

Holger mit Birgit

Ilona mit Gerold

Jan

Anke mit Ralf

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet Freitag, den 7. März 2025, um 14 Uhr auf
dem Kirchhof zu Neusalza-Spremberg statt.

1200401_001825

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles lieben Dank.*

Für die liebevolle und so zahlreiche Anteilnahme
beim Abschiednehmen von unserem
lieben Entschlafenen

Harald Glucka

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn,
Kollegen und Bekannten auf das Herzlichste bedanken.
Es ist uns sehr tröstlich zu wissen, dass er von so vielen
Menschen geschätzt, geachtet und vermisst wird.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Ramsch und
dem Bestattungsinstitut Uta Schilder.

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Seine Annette und Familie

Pießkowitz, im Februar 2025

1200401_001825

In eigener Sache

Die Geschichte der Webcam vom Kornmarkt in Bautzen

Bautzen. Als 1999 das markante Hochhaus am Kornmarkt in Bautzen dem Erdboden gleichgemacht werden sollte, keimte im Verlag des Oberlausitzer Kurier eine bahnbrechende Idee auf: Den Abriss mit einer Kamera festzuhalten und die Bilder für jedermann im Internet zugänglich zu machen.

Damals war die Technik noch in den Kinderschuhen und kostspielig. Zudem benötigte man einen geeigneten Standort mit Stromversorgung, Telekommunikation und einem ungehinderten Blick auf das störende Gebäude. Der perfekte Ort war schnell gefunden: der Reichturm von Bautzen.

Die Türmerfamilie Peter zeigte sich äußerst aufgeschlossen. Der Blick aus einem der Fenster des Turms auf den Koloss von Bautzen war unvergleichlich, Strom vorhanden. Nur eine Datenleitung fehlte. So holten die Zeitungsmacher die Deutsche Telekom AG ins Boot, welche in Windeseile eine Leitung installierte und die nötige Technik bereitstellte.

Im August 1999 gab es die ersten Bilder vom Turm aus. Die Zugriffszahlen auf die Bilder im Internet stiegen rasant. Auch die Verantwortlichen der Stadt bemerkten das wachsende Interesse und nummerierten die verbleibenden Etagen des Hoch-



Seit dem 10. Februar 2025 nimmt die Webcam aus dem Büro des Oberlausitzer Kurier wieder alle zehn Sekunden das Zentrum der Stadt Bautzen auf und überträgt die Bilder ins Internet.

hauses mit großen Plakaten. So konnte jeder mitverfolgen, wie sich der Riese in Staub und Trümmer auflöste.

Unzählige Male blieb der im Reichturm stehende Computer hängen. Immer wieder erklimmen Mitarbeiter des Verlags die 135 Stufen – selbst in tiefstem Winter –, um den Rechner neu zu starten oder Updates an der Technik vorzunehmen. Mit dem Verschwinden des Hochhauses wurde auch die Kamera abgebaut. Bis zum Umzug des Verlags vom Oberlau-



Im August 1999 installierte der Verlag des Oberlausitzer Kurier die wohl erste öffentliche Webcam in Bautzen und nahm den Abriss des Hochhauses am Kornmarkt auf. Fotos: Screenshots

Bildung

Studium in Bautzen testen

Bautzen. Die Staatliche Studienakademie Bautzen lädt zum Schnupperstudium in den Winterferien ein. Wer noch unentschieden ist, was nach dem Abitur kommen soll, oder auf der Suche nach Qualifizierungsmöglichkeiten nach der Ausbildung ist, kann ein duales Studium ausprobieren.

Dieses findet vom 24. bis 28. Februar 2025, jeweils von 10 bis 15.30 Uhr, in den Räumen an der Löbauer Straße statt. Unter dem Motto „Studieren probieren“ finden eine ganze Woche lang Schnuppervorlesungen und Laborübungen statt, werden Fragen beantwortet und vie-

les mehr. Bis zum 20. Februar 2025 kann man sich für einen oder mehrere der folgenden Probestudientage anmelden:

- 24. Februar: Wirtschaftsingenieurwesen
 - 25. Februar: Elektrotechnik
 - 26. Februar: Medizintechnik
 - 27. Februar: Wirtschaftsinformatik
 - 28. Februar: Betriebliches Ressourcenmanagement/Public Management
- Via schnupperstudium@ba-bautzen.de erfolgt die Anmeldung unter Angabe von Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Klassenstufe, Schule und Wunschstudiengang. **red**

Vortrag

Guttauer Teiche im Fokus

Malschwitz. Hobbyfotograf Martin Eichler aus Görlitz lädt zu einer Foto-Video-Schau und einem „Im-Puls Geborgenheit“ ein. Termin ist am 19. Februar 2025, um 17.30 Uhr, an der Wohnanlage G22 am Windmühlenweg 16 bis 28. Thema des Abends ist „Entschleunigen und Entdecken an den Guttauer Teichen“. Im Anschluss gibt es noch ein Gespräch. **red**

Konzert

Bach und Symphonie

Bautzen. Im Dom St. Petri Bautzen findet am 15. Februar 2025, um 17 Uhr, ein Orgelkonzert statt. Es erklingen unter anderem die 2. Symphonie für Orgel von Charles-Marie Widor (1844-1937) sowie Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750). An der Eule-Orgel des Doms musiziert Kantor Michael Vetter. **red**

Freizeit

Ausstellung für kleine Züge

Wilthen. Zu einer Modelleisenbahnausstellung lädt der Verein Eisenbahnfreunde Pichoblick ein. Diese findet am 15. Februar 2025, von 14 bis 18 Uhr, sowie am 16. Februar 2025, von 10 bis 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle im Schulzentrum in Wilthen statt. Weitere Informationen sind online zu finden unter eisenbahnfreunde-pichoblick.de/tl. **red**

Freizeit

Tragikomödie im Steinhaus-Kino

Bautzen. Der Film „Die leisen und die großen Töne“ läuft am 19. Februar, um 20 Uhr, im Steinhaus-Kino in Bautzen. Es handelt sich um eine Tragikomödie aus Frankreich aus dem Jahr 2024. Einlass ist ab 19 Uhr. Eintritt kostet 7 Euro. Reservierungen: E-Mail an reservierung@steinhaus-bautzen.de oder Telefon 03591/5319972. **red**

Der OBERLAUSITZER KURIER präsentiert:

29 März 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 39,95 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 4
Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Der OBERLAUSITZER KURIER präsentiert:

24 Mai 2025 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 53,05 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kurier, 02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 4
Telefon 0 35 91/48 17-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Bauen und Wohnen

novoform
Wir machen das Tor!

SEKTIONALTOR ISO 45
in Großsicke, inkl. Torantrieb & Fernsteuerung
Statt 2.574 €* nur **1.279 €**

NEU!
Energiespar-Torantrieb „NovoPort Speed“

DAS SCHÖNSTE EIGENTOR DER WELT!
ENERGIESPAR-WOCHEN MIT MODERNEN PREMIUM-GARAGENTOREN ZUM AKTIONSPREIS.

TOR-AKTION bis 28.02.25
Mehr Infos unter www.novoform.de

Ihr Novoform Vertriebspartner:
„Sonnenschutz“
ROLLADEN- UND FENSTERBAU GMBH
02730 Eibau
Hauptstraße 8
Tel. (03586) 702405
www.sonnenschutz-kottmar.de

Bauen und Wohnen Grundsteuer – ist ein Veto sinnvoll?

Viele, die ihren neuen Grundsteuerbescheid lesen, fallen aus allen Wolken: Zu hoch, kann nicht sein. Macht dann ein Einspruch Sinn?

Landkreis. Eine höhere Grundsteuer wird oft fällig für ältere Immobilien, die im Rahmen der Reform anders bewertet wurden. Ein weiterer Grund kann der Grundsteuerhebesatz sein, der von der Kommune festgelegt wird und nicht beanstandet werden kann. Lohnt sich also ein Widerspruch? Er lohnt sich nur dann, wenn der errechnete Betrag auf falschen Zahlen beruht. Das Verbraucherportal Finanztipp rät zu kontrollieren, ob der Hebesatz korrekt ist – den erfährt man bei seiner Kommune. Sind der Messbetrag im Grundsteuerbescheid und jener Messbetrag aus dem ersten Bescheid – oft schon 2023 verschickt – identisch? Wurde die Immobilie vom Finanzamt der richtigen Gruppe zugeordnet?

Bei Kommune oder Finanzamt nachhaken

Manche Kommunen haben für Wohn- und Nicht-Wohngrundstücke verschiedene Hebesätze. Hat der Hausbesitzer selbst versehentlich die falsche Grundstücksart gewählt? In solchen Fällen ist es ratsam, sich

an das Finanzamt zu wenden und um Aufklärung zu bitten. Wer keinen Fehler findet und meint, seine Immobilie sei überbewertet, der hätte bereits dem ersten Bescheid widersprechen müssen, in dem der neue Messbetrag mitgeteilt wurde, so das Verbraucherportal. Die höhere Grundsteuer wird das Budget vieler Immobilienbesitzer dauerhaft belasten. Ihnen empfiehlt der Verband der privaten Bausparkassen zu prüfen, ob ein Anspruch auf Lastenzuschuss besteht, denn die Ausgaben für die Grundsteuer seien zu schussfähig. Den Lastenzuschuss beantragt man bei seiner Kommune.

Grundsteuer kann auf Mieter umgelegt werden

Mieter sehen die Veränderung des Grundsteuer-Betrags in ihrer Nebenkostenabrechnung für 2025. Vermieter dürfen die Grundsteuer auf ihre Mieter umlegen. **Katrin Baum (be.p)**

Die Grundsteuerreform betrifft alle Immobilienbesitzer in Deutschland.
Foto: Agentur LMZ

Bauen und Wohnen Kampf den hohen Baustandards

Hamburg. Die Stadt Hamburg plant, mit dem sogenannten Hamburger Standard die Baukosten für Wohnungen um bis zu 30 Prozent zu reduzieren. Durch vereinfachte Baustandards, optimierte Planungsprozesse und beschleunigte Genehmigungsverfahren solle es günstiger werden, heißt es in einer Mitteilung. **red**

Bauen und Wohnen Lesecafé zum Thema Wohnen

Buchholz/Zittau. Das nächste Literarische Café gibt es am 22. Februar, um 15.30 Uhr, in der Alten Schule im Ortsteil Buchholz in Vierkirchen. Um sein Buch „Das große Abenteuer Wohnen“ vorzustellen, wird Eberhard Siegel aus Zittau einer der Lesegäste sein. Der Eintritt ist frei. **red**

Aufstell- und Polyesterbecken • Überdachungen • Sauna • Solarium • Whirlpool • Wasserpflagemittel

w. WIEDLE

ALLES FÜR'S SCHWIMMBAD
Beratung – Verkauf – Service
02627 Hochkirch / OT Niethen, Nr. 15
Fax 03 59 39 - 8 17 34 Mobil 017 86 56 33 39

LÖBAUER SCHLAFSTUDIO
MATRATZEN BETTEN LATTENRAHMEN BILDER ACCESSOIRES

-60% Top Marken bis
Großer TOTAL Räumungsverkauf

Bestellungen und Verkauf gehen normal weiter!

RIESEN AUSWAHL: Boxspringbetten, Matratzen, Lattenrahmen, Decken, Kissen u.v.m. +++
sofort zum Mitnehmen +++
+++ Jetzt schnell sein! **WEGEN KOMPLETT-UMBAU**
Alles muss Raus!

Löbau, Görlitzer-Str. 19, direkt an der B6
www.betten-studio-loebau.de

Dach & Wand aus einer Hand

MALER- & DACHDECKERBETRIEB
Dreßler & Mehlhose GmbH

Wir helfen sofort! z.B. • bei undichtem Dach • mit Sicherungsmaßnahmen nach Unwetter bei Wassereintritt • defekte Dachrinnen u.a.

Kleine Baschützer Str. 10 · 02625 Bautzen · Fon: 03591 6792996 · info@dressler-mehlhose.de